

Fest zum Ferienstart

UETZE (r/fh). Die Kirchengemeinde An Aue und Fuhse lädt zu einem Sommerfest ein, bei dem Kinder, Jugendliche und Familien gemeinsam den Beginn der großen Ferien feiern können. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 5. Juli, von 12 bis 17 Uhr auf dem Gelände des Gemeindehauses (KiZ) an der Kirchstraße in Uetze statt.

Es gibt unter anderem eine Hüpfburg, eine Überschlageschaukel, ein Glücksrad sowie viele weitere Spiel- und Mitmachaktionen. Zur Stärkung werden frisch gegrillte Würst-

chen angeboten. Der Eintritt ist frei und alle Aktivitäten sind kostenlos.

Damit möchte der Diakonieausschuss der Kirchengemeinde ein Angebot schaffen, das Begegnung, Gemeinschaft und unbeschwerte Stunden ermöglicht. „Nicht alle Familien könnten in den Ferien verreisen oder gemeinsame Ausflüge unternehmen“, sagt Barbara Schediwy vom Diakonieausschuss und ergänzt: „Vielleicht entstehen beim Sommerfest ja neue Freundschaften oder Verabredungen für die Ferienzeit.“

Es kommt aufs Detail an

UETZE (r/fh). Auch in diesem Jahr lädt der Heimatbund Uetze zur Fotorallye durch die Ortschaft ein. Dabei müssen die Teilnehmer herausfinden, wo die 30 Detailaufnahmen jeweils entstanden sind. „Viele haben uns schon angesprochen und gefragt, ob es die Aktion in diesem Jahr wieder gibt“, sagt Heimatbund-Pressewart Friedrich-Wilhelm Schiller und ergänzt: „In den vergangenen Jahren haben sich sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen und Familien mit dem Teilnahmebogen in der Hand auf den Weg gemacht, um in Uetze nach den abgebildeten Details zu suchen.“

Die Teilnahmebögen mit den Detailfotos und den genauen Spielregeln gibt es bei der Sprint-Tankstelle an der Burgdorfer Straße, im Raiffeisen-Markt am Schapers Kamp, im Naturerlebnisbad Uetze und im Zweistönderhaus in Wackerwinkel. Außerdem ist es auf der neuen Internetseite www.heimatbund-uetze.clubdesk.com unter

der Rubrik „Fotorallye“ abrufbar. Die ausgefüllten Bögen können die Teilnehmer in den Briefkasten des Heimatbunds am Eingang der Olen Dorpschule, Schulstraße 2, einwerfen oder per E-Mail an heimatbund@t-online.de schicken. Ein-sendeschluss ist am 31. Oktober. Die Preisverleihung ist für den 1. November während des Hobbykünstler- und Kunsthandwerkermarkts im Zweistönderhaus in Wackerwinkel geplant.

Die Aufnahmen zu der Rallye haben Mitglieder der Fotogruppe des Heimatbunds gemacht. Sie werden nach der Preisverleihung auch die Lösungen veröffentlichten.

Die neue Internetseite www.heimatbund-uetze.clubdesk.com informiert nicht nur über die Fotorallye, sondern auch über Veranstaltungen, Projekte und Gruppen des Heimatbunds. Auch Fotogalerien beispielsweise mit historischen Aufnahmen sind dort verfügbar.

Friesen holen den Regionspokal

In der 4. Tischtennis-Kreisklasse hat die 7. Herren aus Hänigsen ein heiß umkämpftes Finale gewonnen



Freuen sich über den Sieg beim Regionspokal: Arne Lausecker (von links), Christian Sander, Merdan Cif und Erik Schewe.

Foto: privat

HÄNIGSEN (r/fh). Wer am Finaltag des Tischtennis-Regionspokals in Garbsen dabei war, hat ein Match erlebt, das so schnell niemand vergessen wird. Die 7. Herren der Hänigser Friesen besiegte den FC Schwalbe Döhren VI nach drei Stunden nervenaufreibendem Tischtennis mit 6:5 und holte damit den Regionspokal der 4. Kreisklasse. Neun Fünfsatzspiele, unzählige Matchbälle und eine Schlusszene, die man sich kaum dramatischer hätte ausdenken können: Merdan Cif und Arne Lausecker verwandelten im Abschlussdoppel nach 0:2-Satzrückstand den alles entscheidenden Ball zum Endstand – der Jubel bei Mannschaft und Fans kannte keine Grenzen mehr.

Das Friesen-Quartett aus Merdan Cif, Erik Schewe, Christian Sander und Arne Lausecker war mit großen Ambitionen nach

Garbsen gereist. Nach der Vize-Meisterschaft in der Punktspielsaison wollte die Mannschaft nun den ganz großen Coup landen. Doch Döhren hatte sich dasselbe Ziel gesetzt, und was sich dann auf den Platten abspielte, glich einem Hitchcock-Thriller.

Die Partie begann ungünstig für die Hänigser: Das erste Doppel ging an die Schwalben. Das zweite Doppelpaar – Christian und Arne – rettete sich nach 2:0-Satzführung und anschließend dem Ausgleich erst im fünften Satz. Im oberen Paarkreuz folgte dann die Ernüchterung: Beide Hänigser Einzelspieler unterlagen im Entscheidungssatz, Döhren führte mit 3:1 und schien auf dem Weg zum Titel. Doch Christian Sander wehrte in seinem Einzel gleich mehrere Matchbälle ab und rettete sich mit einem 17:15 nach Verlängerung auf

2:3. Arne Lausecker, der sichtbar in seinen Rhythmus fand, erzwang mit einem Viersatzerfolg den 3:3-Ausgleich.

Beide Teams setzten nun alles daran, sich den Sieg zu holen. Die folgenden Spiele waren so ausgeglichen, dass sie allesamt erst im fünften Satz entschieden wurden. Merdan Cif drehte in seinem Spiel noch einen 0:2-Satzrückstand zur Führung, doch Erik Schewe verlor sein Einzel mit 10:12 im Entscheidungssatz. Döhren glückte zum 4:4 aus und legte nach: Christian Sander unterlag denkbar knapp in fünf Sätzen.

Beim Stand von 4:5 hing alles an Arne Lausecker. Der ließ sich von einem zwischenzeitlichen Rückstand nicht erschüttern, erzwang den fünften Satz und glich für Hänigsen zum 5:5 aus. Das Abschlussdoppel entwickelte sich zum Paradebeispiel dieser heiß umkämpften Begegnung: Cif und Lausecker kämpften sich von 0:2 zurück – und setzten schließlich den letzten Ball, der Hänigsen in den siebten Himmel beförderte.

Zahlreiche Fans hatten die Mannschaft auf der Reise nach Garbsen begleitet. Als besonderer Glücksbringer erwies sich Hans-Otto Sanders, der eigens per Fahrrad aus Hänigsen angereist war, um seinen Sohn Christian und das gesamte Team anzufeuern. Ein Finale, in dem beide Teams den Sieg verdient hätten – doch an diesem Tag hatten die Hänigser Pokalhelden das Glück auf ihrer Seite.



Die Turnerinnen der Gruppen Uetzer Feuer, Uetzer Blitz und Uetzer Luft freuen sich über ihre Medaillen.

Foto: privat

VfL holt sich drei Titel

UETZE (r/fh). Der VfL Uetze hat bei den Landesmeisterschaften in Wunstorf gleich drei Landesmeistertitel geholt. Die Gruppen Uetzer Feuer, Uetzer Blitz und Uetzer Luft setzten sich in ihren jeweiligen Altersgruppen an die Spitze und qualifizierten sich damit auch für die Deutsche Meisterschaft, die vom 25. bis 27. September in Freudenstadt ausgetragen wird. Vorher stehen noch vom 4. bis 6. September die Norddeutschen Meisterschaften in Schnever-

dingen auf dem Programm. Auf die beiden Wettkämpfe bereiten sich in der Altersklasse TGM-Jugend mit einem Vorsprung von knapp zehn Punkten an die Spitze. Die Uetzer Blitz verteidigten bei den Juniorinnen ihren Meistertitel. Und auch die Gruppe Uetzer Luft konnte mit einer nahezu fehlerfreien Vorstellung an den Erfolg vom vergangenen Jahr anknüpfen.

Ortsgeschichte zu Fuß

UETZE (r/fh). Der Uetzer Heimatbund lädt zu einer Dorfführung ein. Treffpunkt ist am Freitag, 10. Juli, um 18 Uhr auf dem Thielenplatz. Von dort aus führt Heimatbund-Pressewart Friedrich-Wilhelm Schiller die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch die Nordmannstraße, den Seeweg, die Oster- und die Schönebuschstraße zur Mühle Amme und von da aus durch die Mühlenstraße zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs macht Schiller mit der Gruppe an mehreren

Punkten halt, um etwas über die Uetzer Ortsgeschichte zu erzählen. Zum Beispiel berichtet er über das erste Kino in Uetze, das frühere Gemeindebüro am Thielenplatz, den Bau der Olen Dorpschule, die Historie der Mühle Amme und den einstigen Waschplatz an der Fuhse. Der Rundgang wird etwa anderthalb bis zwei Stunden dauern. Die Teilnahme ist kostenlos. Wer möchte, kann die Arbeit des Heimatbunds mit einer Spende unterstützen.

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen

So bleiben Sie beweglich und aktiv

Gelenkschmerzen gezielt behandeln

Schmerzen auf Schritt und Tritt: Mit zunehmendem Alter häufen sich auch die Gelenkbeschwerden und Bewegungen können schnell zur Qual werden. Doch gerade jetzt möchten viele nach draußen, um das schöne Wetter zu genießen! Damit sich Betroffene bestmöglich bewegen können, empfehlen unsere Experten ein natürliches Schmerzgel, das hilft – und zwar jeden Tag!

Was meist mit einem leichten Ziehen z. B. im Knie beginnt, kann sich bald zu einem anhaltenden Schmerz weiterentwickeln – vor allem bei Bewegung oder Belastung der Gelenke. Die Folge: Schmerzgeplagte bewegen sich aus Angst weniger. Doch genau das ist falsch. Denn Bewegung ist wichtig für die Gelenkgesundheit – ganz nach dem Motto: Wer rastet, der rostet. Schmerzexperten empfehlen ein natürliches Schmerzgel der Qualitätsmarke Rubaxx, mit dem Betroffene ihre rheumatischen Schmerzen lindern können.

Natürlich wirksam und gut verträglich

Der natürliche Arzneistoff in Rubaxx Schmerzgel mit dem Namen Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd. So bekämpft das Gel rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen oder Überanstren-



gungen. Was Anwender besonders schätzen: Das Rubaxx Schmerzgel ist gut verträglich und kann somit auch bei wiederkehrenden Schmerzen, etwa bei chronischen Verlaufsförmungen, angewendet werden. Das Gel wird ein- bis zweimal täglich auf den zu behandelnden schmerzhaften Stellen aufgetragen.

Rubaxx Schmerzgel ist rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoffe: Rhus toxicodendron D11, D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Kein Drehen mehr im Kopf?

Sanfte Hilfe bei Schwindel – für mehr Sicherheit und Lebensqualität

Schwindelbeschwerden sind eine echte Volkskrankheit. Wir erklären, wodurch Schwindel entsteht und wie natürliche Arzneitropfen namens Taumea (rezeptfrei, Apotheke) helfen können.

Wie entstehen Schwindelbeschwerden?
Chronische Schwindelbeschwerden entste-

hen häufig durch eine Störung im Nervensystem. Dadurch wird die Übertragung von Gleichgewichtsinformationen an unser Gehirn beeinträchtigt – Schwindelbeschwerden sind die Folge. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären.



Abbildung Betroffenen nachempfunden
TAUMEA. Wirkstoffe: Anamirta cocculus D11, D4, Gelsemium sempervirens D11, D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Natürliche Hilfe bei Schwindelbeschwerden

Wissenschaftler entwickelten einen speziellen Dual-Komplex, der bei Schwindelbeschwerden helfen kann. Dieser Dual-Komplex ist im natürlichen Arzneimittel Taumea enthalten. Er setzt sich zusammen aus den beiden Arzneistoffen Anamirta cocculus und Gelsemium sempervirens. Gemäß dem Arzneimittelbild kann Anamirta cocculus das Schwindelgefühl lindern. Gelsemium sempervirens kann Begleiterscheinungen wie Kopfschmerzen mildern. Die Arzneitropfen Taumea sind zudem gut verträglich, Nebenwirkungen oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:
Taumea
(PZN 07241184)



www.taumea.de